

Stadt-Rally München



Bevor der Startschuss fällt, noch ein paar Spielregeln.

Die Antworten findet ihr alle vor Ort, auf Tafeln an den Häusern oder in Schaukästen. Ein Smartphone oder das Internet ist dafür nicht nötig.

Zeit spielt eine untergeordnete Rolle, Verkehrsregeln eine umso größere! Achtet auf euch, eure Umgebung und den Verkehr und kommt sicher ans Ziel.

Nehmt bitte dem Wetter angepasste Kleidung (Regenzeug oder Sonnenschutz), etwas Proviant und Getränke, Stifte und eine Schreibunterlage oder Mappe mit.

Plant für diese Tour ca. 2 Stunden ein.

Und los geht's!

Viel Spaß

Startpunkt Odeonsplatz

Los geht es. Ihr steht auf dem Odeonsplatz und blickt zur Feldhernhalle. Wendet euch nach links und geht zur Residenz. Geht bis zum ersten Torbogen. An beiden Seiten befinden sich Löwenstatuen. Die Nasen der Löwenköpfe auf den Tafeln darunter sind ganz Blank gerieben. In München ist es Brauch, diese Nasen zu reiben. Dies soll Glück bringen.

Versucht es auch einmal. Glück kann man immer gebrauchen.

Begebt euch in den ersten Hof. Im Kaiserhof seht ihr sehr viele Fenster an den Wänden.

Frage 1: Zählt die runden Fenster. Wie viele sind es und wie vielen davon sind echt?

Diese Art der Fassadengestaltung nennt sich Scheinarchitektur. Das war im 17. Jahrhundert eine Mode aus Italien. An den verschiedenen Stilen der Fassade kann man gut ablesen, dass die Residenz in verschiedenen Bauabschnitten gebaut wurde.

Quelle: Die schönsten Ausflüge: Schnitzeljagd durch München

Weiter gerade aus in den Apothekerhof. Hier befand sich vermutlich die Hofapotheke. Von hier aus geht es nach rechts in den Brunnenhof. Setzt euch kurz ruhig hin und lauscht. Vom Lärm der Stadt ist hier nichts zu merken.

Frage 2: Betrachtet euch den Brunnen. Wie viele Figuren seht ihr am Brunnenrand?

Die Brunnenfiguren stellen die Personifikationen der bayrischen Hauptflüsse Isar, Inn, Lech und Donau in Gestalt von antiken Flussgöttern dar. Mittig ist das Standbild von Otto I von Wittelsbach. Vier weitere Brunnenfiguren stehen für die Vier Elemente **Feuer** (Hephaistos, Hammer und Ambos), **Wasser** (Poseidon, Delphin und Muschel), **Luft** (Hera, Pfau an ihrer Seite) und **Erde** (Demeter, Pflanzen).

Quelle: Wikipedia

Im nächsten Durchgang gibt es auf der linken Seite eine Glastür, durch die ihr einen Blick in den Grottenhof werfen könnt. Dieser hat seinen Namen von der schön gestalteten Grotte, die mit Muscheln aus dem Starnberger See gestaltet wurde. Bei einer Tour durchs Residenzmuseum könnt ihr die Grotte genauer betrachten.

Auf der anderen Seite des Durchgangs seht ihr einen großen Stein an einer Kette und drei Nägel in der Wand. Diese sollen dem Herzog Christoph des Starken bei seinen täglichen Kraftübungen geholfen haben. So soll er den Stein regelmäßig gehoben haben und so hoch gesprungen sein, dass seine Fersen die Nägel berührt haben sollen.

Geht weiter durch den langgezogenen Kapellenhof. Am Ausgang desselben seht ihr einen Plan der Residenz.

Frage 3: Wie viele Höfe gibt es? Nicht alle Höfe sind auf dem Plan benannt. Nenne 5.

Verlasst nun die Residenz nach links und biegt an der Ecke wieder nach links ab.

Frage 4: An der Wand verrät euch eine runde Tafel etwas über den Königsbau. Wann wurde er errichtet?

Geht weiter an der Residenz entlang bis zu einem Fühlmodell aus Bronze. Könnt ihr euch noch an die Namen der Höfe erinnern? Findet ihr sie am Modell wieder?

Wendet euch nun dem Platz zu. (Vorsicht Autos!)

Frage 5: Welcher Herzog, der König wurde, sitzt hier? Nach ihm wurde der Platz benannt.

Das alte Pflaster, das ihr hier seht, wurde aus Steinen aus der Isar gelegt. Um nun nicht selbst die Steine aus der Isar in die Stadt bringen zu müssen, ließen sich die Münchner etwas einfallen. Jeder Fahrende Händler, der durch die Stadt fuhr, sollte als Pfand einen Kiesel aus der Isar mitbringen. Da sehr viele Händler durch München fuhren, hatte man schnell die benötigte Menge an Steinen zusammen, um nicht nur diesen Platz, sondern auch die Straßen der Stadt zu pflastern. So gehörte der Schlamm der Straßen der Vergangenheit an.

Quelle: Die schönsten Ausflüge: Schnitzeljagd durch München

Überquert nun vorsichtig den Platz. Gegenüber seht ihr einen roten Säulengang.

Frage 6: Wie viele Pferde zieren hier die Wand?

Weiter geht es links vom Gebäude nach rechts in den Hofgraben. Dort geht ihr geradewegs auf ein Reiterstandbild zu.

Frage 7: Wie lautet der Name dieses Reiters?

Geht durch das Tor in den Alten Hof. Kennt ihr die Geschichte vom Affenturm?

Der Legende nach hatte Herzog Ludwig II. einen zahmen Affen, der frei in der Burg herumlaufen durfte. Dieses Äffchen soll eines Tages den kleinen Wittelsbachersohn, Ludwig den Bayern, aus der Wiege gekidnappt haben. Eine Hetzjagd des gesamten Hofpersonals trieb den Affen mit dem Kind auf dem Arm schließlich über einen hölzernen Erker auf das Dach. Unten zitterte das Hofpersonal, oben saß der Affe mit dem Baby. Nach einer Weile beruhigte das Tier sich jedoch und kletterte vorsichtig herunter, um das Kind zurück in die Wiege zu legen. Der gotische Holzerker am Burgstock trägt seitdem auch den Namen Affentürmchen.

Quelle: muenchen.de

Weiter geht es gerade aus und durch den zweiten Torbogen wieder aus dem Hof. Folgt der Straße.

Rechts von euch seht ihr den Knopf-Laden von Ludwig Beck.

Frage 8: In diesem Haus lebte eine Zeitlang ein sehr bekannter Komponist. Wer war es?

Gegenüber von dem Laden seht ihr am gelben Haus einen kleinen Durchgang.

Geht durch diesen hindurch. Sobald sich der Durchgang öffnet, seht ihr links von euch ein großes Bild an der Wand.

Frage 9: Wann wurde das Zerwirkgebäude erbaut?

Der Name Zerwirkgewölbe kommt von der Ursprünglichen Nutzung. Hier befand sich eine Metzgerei für Wildfleisch (Reh, Hirsch, Wildschwein, Fasan etc.).

Weiter geht es links in die Sparkassenstraße. Rechts von euch findet ihr ein Gebäude, das über und Über mit Efeu bewachsen ist.

Frage 10: An einem hängenden Schild findet ihr den Namen dieses Hauses. Wie lautet er?

Wendet euch nach rechts und folgt der Pfisterstraße bis zum Platzl. Ihr steht nun vor DEM Touristenhotspot schlechthin, dem Hofbräuhaus.

Frage 11: Wann wurde es erbaut? (Tip: anno)

Überquert die Bräuhausstraße.

Frage 12: In der Orlandogasse zählt die Souveniershops. Wie viele sind es? _____

Geht schräg gegenüber durch die Marderbräustraße bis zum Tal.

Frage 13: An der Ecke steht das Weisse Bräuhaus. Wie hieß die 1540 hier stehende Brauerei?

Geht weiter (Vorsicht Straße!) und beim Kirchturm in die Heilig-Geist-Straße rein. Biegt in den Prälat Miller-Weg ab. Ihr steht nun auf dem Viktualienmarkt.

Frage 14: Hier gibt es 6 Brunnen mit Figuren bekannter Münchner Volkssänger und Volkssängerinnen. Findet 3 davon und schreibe Ihre Namen auf.

Hier seid ihr am Ziel angekommen. Schlendert über den Markt, probiert die ein oder andere Spezialität oder kehrt im einzigen Münchner Biergarten ein, in dem **alle großen** Münchner Brauereien reihum ausschenken.

Ich hoffe ihr hattet Spaß.